

PRESSEMITTEILUNG**Runder Tisch Pflanzengenetik – eine extrem einseitige Veranstaltung und das Versprechen auf eine ausgewogene Fortsetzung****BÖLW: „Wir werden Annette Schavan beim Wort nehmen.“**

Berlin, 20.05.2009 Nach Abschluss des „Runden Tisches Pflanzengenetik“ auf Einladung der Ministerinnen Schavan und Aigner zieht Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) eine gemischte Bilanz:

„Eigentlich hätte man sich einen Dialog vorgestellt, bei dem alle Positionen zur Agro-Gentechnik zu Wort kommen und der die vorhandene Kompetenz auch dann nutzt, wenn sie kritisch zu dieser Technologie steht. Das war aber überhaupt nicht der Fall.“ So habe das Thema Welternährung einen Schwerpunkt gebildet, ohne dass ein Vertreter einer Entwicklungshilfeorganisation eingeladen gewesen sei. Statt eine Auseinandersetzung über die heutige Realität von Gentechnik in der Landwirtschaft zu führen, hätten deren Verfechter breiten Raum erhalten, um sich über ihre künftigen Segnungen auszulassen.

„Positiv bleibt aber anzumerken, dass Ministerin Schavan eine Fortsetzung der Gespräche für Anfang Juli in Aussicht gestellt hat, bei der es um die künftige Ausrichtung landwirtschaftlicher Forschung gehen soll. Wenn dann eine gleiche Gewichtung verschiedener Systeme herauskommt und eine Abkehr von der Vorstellung, dass man unter „Innovation“ nur Biotechnologie zu verstehen hat, dann wird sich der Ökologische Landbau an dieser Diskussion gerne beteiligen“, sagte Löwenstein.

1.490 Zeichen; Abdruck honorarfrei,
um ein Belegexemplar wird gebeten.

Ansprechpartner: Felix Prinz zu Löwenstein 0171.3035686